

Öko-Marken Zweite Auflage des internationalen Auszeichnungsverfahrens für ökologisch nachhaltige Marken in Österreich

„Green Brands“ in Runde 2

Zwischenbilanz: 70 ausgezeichnete Marken in Österreich sowie bislang 45 in Deutschland.



Schirmherr ist Andreas Gnesda, Neo-Präsident des Öst. Gewerbevereins.

Wien. Mit der Auszeichnung der internationalen Brand-Marketing-Organisation „Green Brands“ werden im Zweijahresrhythmus Produkte, Lebensmittel, Dienstleistungen und Unternehmen prämiert, die nachweisbar ökologische Nachhaltigkeit praktizieren – und nationale wie internationale Anerkennung verdienen. Die Auszeichnungen wurden in Österreich erstmals – und zuletzt – 2012 verliehen; seit 2013 läuft Runde zwei. Die Schirmherrschaft übernahm Andreas Gnesda, Neo-Präsident des Österreichischen Gewerbevereins. Bislang wurden in Österreich über 70 Marken von 50 Unternehmen mit

einem Umsatzvolumen von über 13 Mrd. € validiert und ausgezeichnet; in Deutschland fand im November 2013 das erste Verfahren seinen Abschluss.

Dreistufiger Auswahlprozess

Die Methode zur Auszeichnung als Green Brand basiert auf einem dreistufigen Verfahren: der Nominierung mittels Marktforschung, der Nennung durch NGOs, Interessenverbände, Medienpartner oder Jury-Mitglieder sowie bereits ausgezeichnete Green Brands. Zweiter Schritt ist die Validierung mittels wissenschaftlich aufbereiteter Kri-

terien – und abschließend durch einen Entscheid der Fachjury. Alle Marken, die den Auszeichnungsprozess erfolgreich bestehen, können sofort nach Anerkennung der Jury das Gütesiegel nutzen und erhalten das Zertifikat. Unter den 70 rot-weiß-roten Zertifizierten sind Marken wie Riess, DHL-GoGreen, Palfinger, Landhotel Rupertus und AAE Naturstrom. Für die erfolgreiche Re-Validierung (Zweitauszeichnung) erhalten die Marken das Siegel mit Stern – wie etwa Römerquelle, Buchdruckerei Lustenau, alverde Naturkosmetik, Grasl Fair-Print und Toni's Freilandeier. (red)

www.Green-Brands.org